

|   |  |  |
|---|--|--|
| <b>Bericht</b>  | Geschäftsbereich   | Zentrale Dienstleistungen                                  |
|   | Ressort / Stadtbetrieb   | 403.03 Beteiligungsmanagement                              |
|   | Bearbeiter/in<br>Telefon (0202)<br>Fax (0202)<br>E-Mail                            | Simon Stäbe<br>563 5215<br>simon.staebe@stadt.wuppertal.de |
|   | Datum:   | 29.09.2021   |
|   | <b>Drucks.-Nr.:</b>  | <b>VO/1288/21</b><br>öffentlich                            |
| Sitzung am  | Gremium  | Beschlussqualität  |
| <b>09.11.2021</b>   | <b>Ausschuss für Finanzen, Beteiligungssteuerung<br/>und Betriebsausschuss WAW</b> | <b>Entgegennahme o. B.</b>                                 |
| <b>Jahresabschluss 2020 Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH</b> |  |  |

### Grund der Vorlage

Bericht über den Jahresabschluss 2020

Bei der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH handelt es sich um eine indirekte Beteiligung der Stadt Wuppertal. Die Stadt Wuppertal ist unmittelbarer 100-prozentiger Träger der Wirtschaftsförderung Wuppertal AöR, welche zu 50 % direkt an der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH beteiligt ist.

### Beschlussvorschlag

Der vorgelegte Jahresabschluss der Technologiezentrum Wuppertal W-tec GmbH für das Geschäftsjahr 2020 - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang und Lagebericht - wird ohne Beschluss entgegengenommen.

### Einverständnisse

Entfällt

### Unterschrift

Dr. Slawig

## **Begründung**

### Jahresabschluss:

Die Bilanz schließt für das Geschäftsjahr 2020 in Aktiva und Passiva mit: 9.589.064,48 €  
(Vorjahr: 9.514.757,58 €)

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss in Höhe von 375.378,87 €  
aus (Vorjahr: 289.878,52 €).  
Der Jahresüberschuss soll in die Gewinnrücklage eingestellt werden.

Nach Prüfung des Jahresabschlusses 2020 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Reimann + Bürger Treuhand GmbH wurde am 04.05.2021 der uneingeschränkte Bestätigungsvermerk erteilt. Die Prüfung führe zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

### Bilanz:

Die Bilanzsumme ist im Vergleich zum Vorjahr um rd. 74 T€ auf 9.589 T€ gestiegen.

Auf der Seite der Aktiva hat sich das Anlagevermögen um rd. 286 T€ verringert. Diese Verringerung basiert hauptsächlich auf den erfolgten Abschreibungen für Sachanlagen. Die liquiden Mittel erhöhen sich um rd. 358 T€ auf rd. 1.850 T€. Die Steigerung basiert auf dem erzielten Jahresüberschuss.

Auf der Seite der Passiva hat sich das Eigenkapital durch die Einstellung des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage um rd. 375 T€ auf rd. 3.618 T€ erhöht. Gleichzeitig hat die Gesellschaft im Berichtsjahr Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von insgesamt rd. 289 T€ getilgt. Auch die sonstigen Verbindlichkeiten konnten um rd. 50 T€ reduziert werden, dieses Reduzierung resultiert hauptsächlich aus der Tilgung von Verbindlichkeiten aus Steuern.

Es wurden Steuerrückstellungen in der Höhe von rd. 38 T€ gebildet. Diese beinhalten Rückstellungen für die Gewerbe- und Körperschaftssteuer 2020.

Sonstige Rückstellungen wurden unter anderem für Urlaubsrückstellungen, Aufbewahrungspflichten von Geschäftsunterlagen, ausstehende Rechnungen, unterlassene Instandhaltungen, Versicherungsbeiträge und Jahresabschlusskosten gebildet.

Die übrigen Verbindlichkeiten beinhalten im Wesentlichen Kautionen, Umsatzsteuer, Ertragssteuern sowie Lohn- und Kirchensteuer. Der Anstieg resultiert aus dem Erhalt von Kautionen aufgrund der gestiegenen Auslastung, sowie aus den erhöhten Steuerverbindlichkeiten für das Wirtschaftsjahr sowie das Vorjahr.

Die Eigenkapitalquote beträgt rd. 37,7 % und ist im Vergleich zum Vorjahr um 3,6 % gestiegen. Dieser Umstand ist durch die Einstellung des Jahresüberschusses in die Gewinnrücklage und die Reduzierung der Verbindlichkeiten zu begründen. Die Vermögenslage der Gesellschaft ist positiv. Auch die Finanzlage der Gesellschaft ist als positiv anzusehen. Dafür sprechen die Entwicklung des Cash-Flows (Anstieg von rd. 641 T€ auf 726 T€) und die Anlagendeckung von 117,3 % (Anteil des Anlagevermögens, der langfristig finanziert ist).

### Gewinn- und Verlustrechnung:

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Geschäftsjahr 2020 einen Jahresüberschuss von rd. 375 T€ aus. Im Vergleich zum Vorjahr ist dies eine Verbesserung um rd. 85 T€. Im

Vergleich zum Wirtschaftsplan ist dies eine Verbesserung um rd. 163 T€.

Verantwortlich für die Verbesserung des Jahresergebnisses sind die um rd. 35 T€ auf 2.243 T€ angestiegenen Umsatzerlöse. Diese Steigerung resultiert aus der weiter verbesserten Auslastung der vermieteten Fläche. Diese ist zum Jahresende 2020 zu 99,1 % ausgelastet gewesen. Die Corona-Pandemie hat nur einen sehr geringen Einfluss auf die ansässigen Unternehmen.

Auch die um rd. 55 T€ auf 1.503 T€ gesunkenen Aufwendungen tragen zu der Verbesserung des Jahresergebnisses bei. Hier sind vor allem die verringerten Betriebs- und Personalkosten zu nennen, die aus gesunkenen Instandhaltungen der Räume und dem Eintritt einer Mitarbeiterin in die Elternzeit resultieren.

Der Zinssaldo verringert sich gegenüber dem Vorjahr um rd. 32 T€ auf rd. 131 T€.

Die Ertragssteueraufwendungen in der Höhe von rd. 172 T€ beinhalten Gewerbesteuerbelastungen von rd. 85 T€ und Körperschaftsteueraufwendungen von rd. 87 T€.

#### Geschäftsverlauf:

Im Geschäftsjahr 2020 zogen 45 Unternehmen in das W-tec ein, 46 Unternehmen zogen aus. Damit ist die Zahl der ansässigen Firmen zum 31.12.2020 von 264 auf 263 gesunken.

Parallel dazu ist die Auslastung von 97,6 % auf 99,1 % gestiegen. Von der zur Vermietung zur Verfügung stehenden Fläche von 17.848 m<sup>2</sup> waren im Dezember 2020 17.683 m<sup>2</sup> vermietet.

Der Prüfbericht 2020 kann beim Beteiligungsmanagement der Stadt Wuppertal eingesehen werden.

#### **Anlagen**

Anlage 1 Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang, Lagebericht 2020